

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 22. Oktober 2014	Nr. 232
------	-------------------------------	---------

Fachspezifischer Teil der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Embedded Systems Design

Vom 1. April 2014

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am 11. September 2014 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), den fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Embedded Systems Design in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Masterprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 30. September 2009 (Brem.ABl. 2010 S. 37) (AT-MPO) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studiumumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Sie beinhaltet die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 90 Leistungspunkte erforderlich.

§ 2

Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.

(2) Anzahl, Art und Umfang der in Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt Anlage 1.

(3) Als Wahlpflichtmodule müssen zwei der drei Module ES-IND, ES-MAR, ES-MED belegt werden. Im Wahlmodul können im Umfang von 5 CP alle an der Hochschule Bremerhaven angebotenen Module aus Masterstudiengängen gewählt

werden. Auf Antrag können vom Prüfungsausschuss auch Module anderer Studiengänge zugelassen werden.

§ 3

Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Masterarbeit und dem Kolloquium, in dem die Masterarbeit zu verteidigen ist.

(2) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt bei ausschließlicher Beschäftigung mit der Masterarbeit 22 Wochen.

§ 4

Gesamtnote der Masterprüfung

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich zu 67% aus dem Durchschnitt der Modulnoten nach Anlage 1, zu 33% aus der Note des Abschlussverfahrens. Die Note des Abschlussverfahrens errechnet sich zu 80% aus der Note der Masterarbeit und zu 20% aus der Note des Kolloquiums.

§ 5

Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Master of Science“. Die Absolventin/der Absolvent ist berechtigt, die Berufsbezeichnung „Ingenieurin“/„Ingenieur“ zu führen.

§ 6

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt der fachspezifische Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang Embedded Systems Design vom 4. Dezember 2010 (Brem.ABl. 2011 S. 350) außer Kraft; Absatz 2 bleibt unberührt. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung das Studium an der Hochschule Bremerhaven begonnen haben, legen die Masterprüfung nach dem Fachspezifischen Teil der Masterprüfungsordnung für den Studiengang Embedded Systems Design vom 4. Dezember 2010 (Brem.ABl. 2011 S. 350) ab. Auf Antrag können sie das Studium nach dieser Ordnung fortsetzen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden. Diese Regelung gilt bis zum 31. August 2017. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden.

Bremerhaven, den 11. September 2014

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1 Prüfungs- und Studienleistungen

Prüf. Nr.	Sem	Modul Bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SWS	SL	PL	GF	CP
11000		SY-SID	System Theory / Identification				K, M	1	5
11100	1	SY-SYDV	Vorlesung	V	3				
11200	1	SY-SYDL	Labor	L	1				
12000		SY-MEC	Mechatronics				K, M	1	5
12100	1	SY-MSCV	Vorlesung	V	3				
12200	1	SY-MECL	Labor	L	1				
11200		AU-DCS	Discrete Control Systems				K, M	1	5
11210	1	AU-DCSV	Vorlesung	V	3				
11220	1	AU-DCSL	Labor	L	1				
11300		IT-MBS	Model-Based-SW-Development / Real-Time-Software				K, M	1	5
11320	1	IT-MBSV	Vorlesung	V	2				
11320	1	IT-MBSLL	Labor	L	2				
11300		ET-DTV	Digital Systems / VHDL				K, M	1	5
11310	1	ET-DTVV	Vorlesung	V	2				
11320	1	ET-DTVL	Labor	L	2				
11400		SY-SOC	System-on-Chip Design				K, M	1	5
11410	1	SY-SOCV	Vorlesung	V	2				
11420	1	SY-SOCL	Labor	L	2				
21000		ES-IND	Industrial Systems ¹				K, M	1	5
21100	2	ES-INDV	Vorlesung	V	2				
21200	2	ES-INDL	Labor	L	2				

Prüf. Nr.	Sem	Modul Bez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SWS	SL	PL	GF	CP
21200		ES-MAR	Maritime Systems ¹				K, M	1	5
21210	2	ES-MARV	Vorlesung	V	2				
21220	2	ES-MARL	Labor	L	2				
21300		ES-MED	Medical Systems ¹				K, M	1	5
21310	2	ES-MEDV	Vorlesung	V	2				
21320	2	ES-MEDL	Labor	V	2				
21400		ES-ELC	Elective Course				K, M	1	5
21400	2	ES-ELCV	Vorlesung	V	2				
21500	2	ES-ELCL	Labor	L	2				
21500		ES-SAR	Safety and Reliability				K, M	1	3
21510	2	ES-SARV	Vorlesung	V	2				
21600		ES-PRO	Embedded Systems Project						12
21610	2	ES-PROL	Labor	L	3		P	0,5	
21620	2	ES-PROK	Kolloquium	R	1		R	0,5	
39000		MA-ESD	Master Thesis						30
39010	3	MA-ESDT	Master Thesis		0			0,8	
39020	3	MA-ESDK	Kolloquium		0			0,2	

¹ Zwei der drei Module ES-IND, ES-MAR, ES-MED müssen belegt werden.

Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf. Nr.: Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung)

Sem: Semester

Modul Bez.: Modulbezeichnung (vom Fachbereich festgelegt)

Art: Veranstaltungsart (V – Vorlesung, L – Labor, Ü – Übung)

SWS: Semesterwochenstunden,

SL: Studienleistung (unbenotet),
PL: Prüfungsleistung,
 GF: Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Modulnote, wenn das
 Modul mehrere Prüfungsleistungen enthält,
CP: Leistungspunkte (Credit-Points) nach dem European Credit Transfer
 and Accumulation System (ECTS),

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

K: schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur),
M: Mündliche Prüfung,
R: schriftlich ausgearbeitetes Referat,
H: Hausarbeit,
P: Projektarbeit,
V: Praktischer Versuch.